

Checkliste Klassenfahrt für Lehrer

Früh geplant ist schon gelungen

Klassenreisen erfordern gute Vorbereitung. Mit guter Organisation vermeidet man Verzögerungen, Termindruck oder schlimmstenfalls Ärger. Ist auch wirklich alles erledigt: Fühlt sich die Klasse ausreichend informiert? Haben Schulleitung und Schulleitung ihr Okay gegeben? Steht die Finanzierung? Sind alle Formalien mit den Eltern abgestimmt? Es gibt immer einen Haufen „Kleinkram“, an den man in der Hektik des Schulalltags vielleicht gar nicht gedacht hat.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, haben wir Ihnen eine Checkliste zusammengestellt, die zeigt, wann welche Schritte erledigt sein sollten, damit alles klappt: Immerhin läuft die Vorbereitungszeit über 12 Monate. Darüber hinaus dient eine einfache Tabelle dazu, Übersicht über die Gesamtplanung zu behalten: Hier lässt sich mit einem Blick erkennen, inwieweit die Vorbereitungen für jeden einzelnen Schüler gediehen sind.

[Vorformulierte Anschreiben an die Eltern und die Klassenpflegschaft, die Ihnen die Arbeit erleichtern sollen, können Sie hier als Word-Dokument herunterladen.](#)

Vor der Klassenfahrt zu erledigen:	erledigt am:
Als Klassenleiter	
Elternabend: Das Fahrten-Konzept der Schule absprechen – pädagogische Absichten von Klassenfahrten oder Wandertagen, Exkursionen, Schüleraustauschen, internationalen Begegnungen, religiösen und musischen Freizeiten, Häufigkeit und Dauer, Entfernungen, Kosten, Beispiele aus der Praxis usw.	
12 Monate vorher	
Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten lesen. Falls Sie erwägen, mit Ihrer Klasse schwimmen gehen zu wollen oder Boots- bzw. Wassersportarten betreiben möchten, dann unbedingt auch den „Schwimmerlass“ lesen, sich selbst u. U. für den nächsten amtlichen Rettungsschwimmkurs anmelden und der Klasse die Ablegung des „Jugendschwimmabzeichens Bronze“ nahelegen: Noch ist dafür genügend Zeit	
Schriftliche Einladung des Vorstands der Klassenpflegschaft zum Elternabend mit deutlichem Hinweis auf anstehenden Beschluss zu Rahmenbedingungen der Fahrt wie z. B. Kostenobergrenze. Eventuell der Einladung beilegen: Informationen für Eltern und Schüler islamischen Glaubens	
Mit Schulleiter Genehmigung und Termin-Alternativen für die Fahrt absprechen	

Planungsübersicht verschaffen: Habe ich alle erreicht? Wer war anwesend? Wer muss was zahlen? Wer darf nicht Rad fahren oder schwimmen?	
Elternabend: Aussprache und Beschluss über die Rahmenbedingungen der Fahrt (u.a. Kosten und Finanzierung, Hinweise auf gesundheitliche oder soziale Probleme)	
Klassengespräch 1: Warum wollen wir mit der Klasse verreisen?	
Klassengespräch 2: Wo können wir unsere Vorstellungen verwirklichen?	
Recherchen durch die Klasse: nach Unterkunft, Transfers, Kosten, Terminen	
Rücksprache mit Schulleiter über das grobe Fahrtkonzept mit Terminen, Kosten und geplanten Begleitern halten	
Klassenbeschluss	
11 Monate vorher	
Elternbrief mit Angaben über Fahrtziel, Transportmittel, Termin und Kosten, Zahlung 1. Rate	
Schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zur Übernahme der Kosten (auch bei volljährigen Schülern, sofern sich diese nicht selbst zur Zahlung verpflichten) auf den Weg bringen	
Erst wenn alle Erklärungen vorliegen	
Genehmigung als Schulveranstaltung und Dienstreise für Klassenlehrer und Begleiter durch den Schulleiter einholen	
Unterkunft so früh wie möglich buchen (eigene Unterschrift mit „i.A.“ oder Unterschrift des Schulleiters)	
Buchung der Transfers (eigene Unterschrift mit „i.A.“ oder Unterschrift des Schulleiters)	
Antrag auf Zuschüsse an Gemeinde, Förderverein oder andere Geldgeber	
10 Monate vorher	
Wurden die Buchungen von Unterkunft und Transfers schriftlich bestätigt?	
Klassenaktivitäten zugunsten der Fahrtkasse planen (Basar, Flohmarkt, Schulfest, Dienstleistungen, Sparen) und Termine dafür setzen	
Sehr vorteilhaft: Persönliche Vorab-Erkundung des Zielorts und Quartiers (die Belege fürs Finanzamt sammeln!)	
Weitere Begleiter für die Klassenfahrt aussuchen	

5 Monate vorher	
Gruppeneinteilung der Klasse zur Vorbereitung des Erkundungs- und Spielprogramms tagsüber, für die Abende, bei Regen	
Kontaktaufnahme mit Unterkunft, Fremdenverkehrsbüro am Zielort, Terminvereinbarungen, Programmplanung	
Dokumentation der Fahrt über Protokolle, Interviews, Digitalkameras, Videoaufnahmen organisieren bzw. vorbereiten.	
Prüfen, ob die persönlichen Dokumente (Pass, Personalausweis, Krankenversicherung, Impfpass etc.) der Schüler und die eigenen gültig sind	
Überprüfen, ob alle beantragten Zuschüsse genehmigt sind oder genehmigt werden	
2 Monate vorher	
Elternabend: Möglichst in Anwesenheit des Begleiters, Aussprache über Haftung und Aufsicht, Schwimmen / Rad fahren, Beurlaubungen, Taschengeld, Wertsachen, gültige Personalpapiere der Kinder, Unterlagen des Leiters / Begleiter	
Grundregeln für Verhalten und Organisation mit der Klasse und den Begleitern vereinbaren	
Ungefähren Wochen- und Tagesplan für die Fahrt mit Klasse und Begleiter festlegen	
6 Wochen vorher	
Weiterer Elternbrief mit genauen Angaben zur Fahrt (Abfahrt, Adresse am Zielort mit Telefonnummer, Rückkehrdatum, Zahlungsaufforderung für Restbetrag), Besonderheiten zum Gepäck, sonstige Absprachen	
Schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten zu disziplinarischen Maßnahmen, Angabe von besonderen gesundheitlichen Umständen, Krankenversicherungskarte, Telefon der Eltern, evtl. Kopie der Personalpapiere der Kinder	
3 Wochen vorher	
Liegen alle Merkblätter und Erklärungen der Erziehungsberechtigten vor?	
Haben alle Eltern die Fahrtkosten überwiesen?	

2 Wochen vorher	
Kontrollanrufe bei der Unterkunft und bei den Transferunternehmen	
Quartier-Adresse, Programm und Termine von der Abreise bis zur Wiederkehr beim Schulleiter hinterlegen	
Telefonnummer der Schule und Privatnummern des Schulleiters und -vertreters griffbereit notieren oder im Mobiltelefon speichern	
Die Planungsübersicht plus eine Kopie für Begleiter und einige freie Schülerlisten mitnehmen	
Erste-Hilfe-Tasche zusammenstellen und dem Begleiter übergeben	
Papier für Tagespläne, dicke Filzschreiber, Krepp-Klebeband mitnehmen	
Mitnahme von Spiele n und Büchern durch die Schüler koordinieren	
Kopien der Verträge mit der Unterkunft und Transferunternehmen mitnehmen. Evtl. an Fahrkarten denken	
Geld, Ausweise, Schecks und Brustbeutel dabei?	